

„Überall Luthers Worte ...“ – Martin Luther im Nationalsozialismus

Eine Ausstellung der Stiftung Topographie des Terrors und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

1 Kurzinhalt

Wie standen die Nationalsozialisten zu Religion und Kirche – und speziell zu Martin Luther? Wie verhielten sich Christen in Deutschland zum Reformator und seinem „Erbe“ in der NS-Zeit? Und wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen Staat und Kirchen in jenen zwölf Jahren? Die Ausstellung geht diesen Fragen nach. In das Jahr 1933 fielen die Feierlichkeiten zu Luthers 450. Geburtstag, aber auch die Konflikte zwischen „Bekennender Kirche“ und „Deutschen Christen“. Bis 1938 nahmen die Bezüge auf Luthers antijüdische Spätschriften deutlich zu. Und auch während des Zweiten Weltkriegs wurde Luther von verschiedenen Akteuren „vereinnahmt“: zur Legitimation des Kriegs – aber auch, um ein „Widerstandsrecht“ gegen das Unrechtsregime herzuleiten.

Zur Ausstellung liegt ein gleichnamiger deutsch-englischsprachiger Katalog vor.

Inhaltlich-gestalterischer Aufbau

Die Ausstellung gliedert sich in drei Bereiche: 1933–1934, 1935–1938 und 1939–1945. Jeder Bereich wird mit einem „Triptychon“ eingeleitet (siehe Seite 2). Die Inhalte werden auf 3mm-Alu-dibondtafeln gezeigt. Von der Decke hängende Zitate (siehe Seite 5) und vier in die Tafeln integrierte Audiostationen (siehe Seite 4) ergänzen die Ausstellung.

2 Ausstellungselemente und technische Daten

- 5 Triptychen** mit je 6 Tafeln
- 80 Tafeln** in vier Größen (65 lfd. Meter)
- 7 Deckenzitate** (frei von der Decke hängend)
- 4 Audiostationen** (in die Tafeln integriert, siehe Seite 4)

Tafeln Übersicht

Breite x Höhe cm	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Gesamtanzahl
45 x 145	18	16	10	44
85 x 145	6	6	3	15
132,4 x 145	6	3	2	11
180 x 145	6	2	2	10

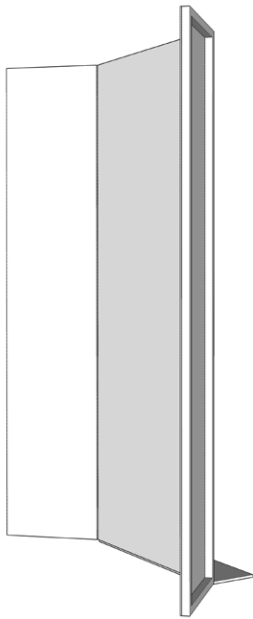
Deckenzitate Übersicht

Breite x Höhe cm	Bereich 1	Bereich 2	Bereich 3	Gesamtanzahl
89 x 45	2			2
136 x 45	1	3	1	5

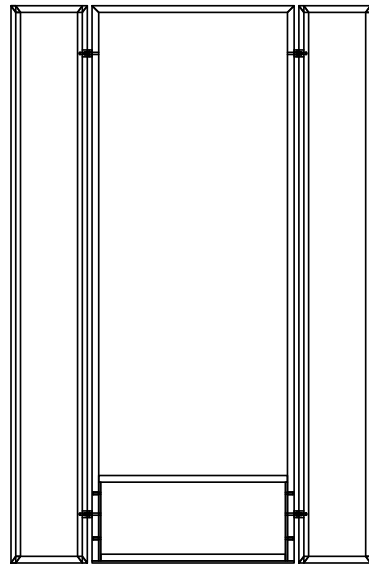
Triptychen

Es gibt insgesamt fünf Triptychon-Gestelle, die frei im Raum stehen. Jeder Bereich wird mit einem Triptychon eingeleitet, dazu kommen ein Auftakt-Triptychon mit dem Ausstellungstitel, ein Prolog und ein Epilog. Alle Triptychen sind beidseitig bespielbar. In Berlin wird auf der Rückseite des Auftakttriptychons der Epilog gezeigt. Die anderen Triptychen wurden in Berlin rückseitig nicht bespielt, dies wäre aber möglich.

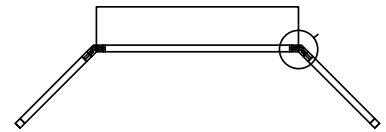
Ein Triptychon besteht aus einem Stahlgestell, auf das vorder- und rückseitig drei Aludibondtafeln eingehängt werden. Die Flügel öffnen sich in einem 45°-Winkel. Die nötige Stabilität wird durch einen 10mm-Stahlfuß und durch eingelegte Stahlgewichte in den Flügeln erreicht.



Ansicht



Frontansicht Winkel 45°



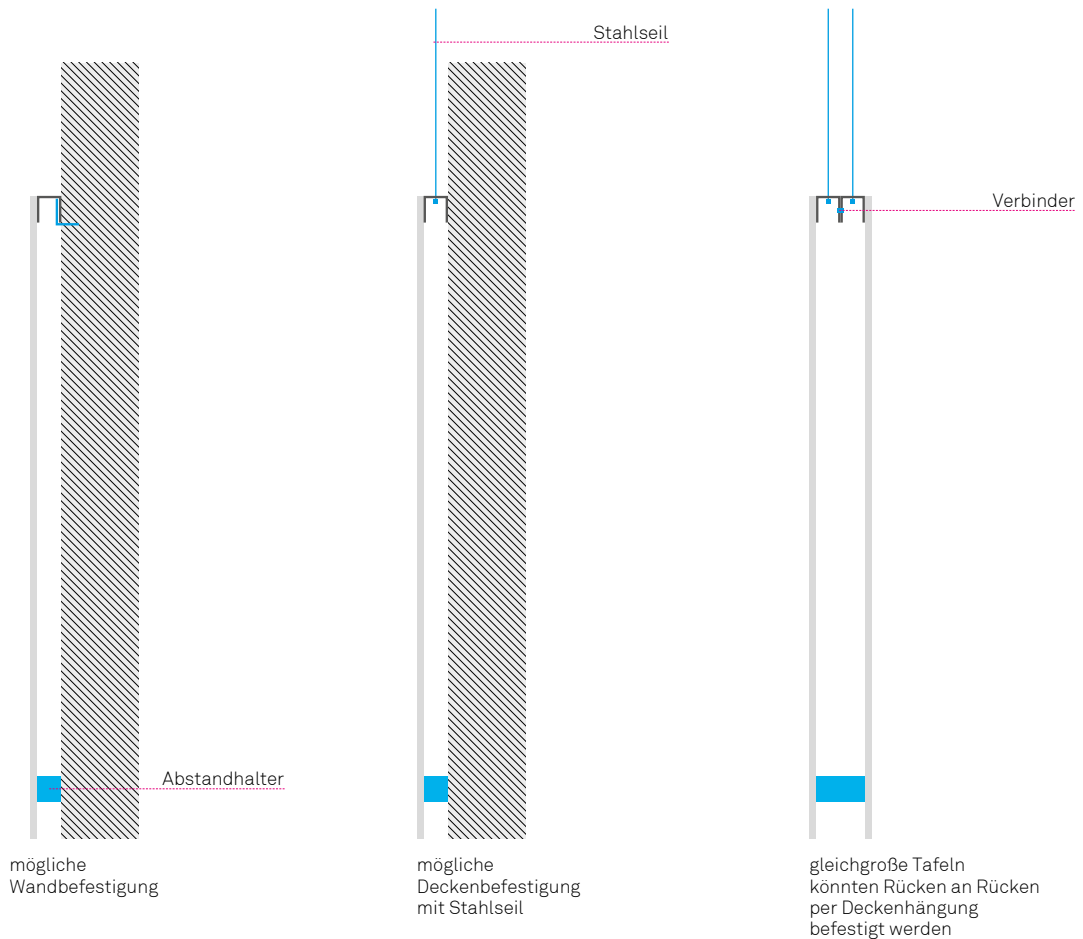
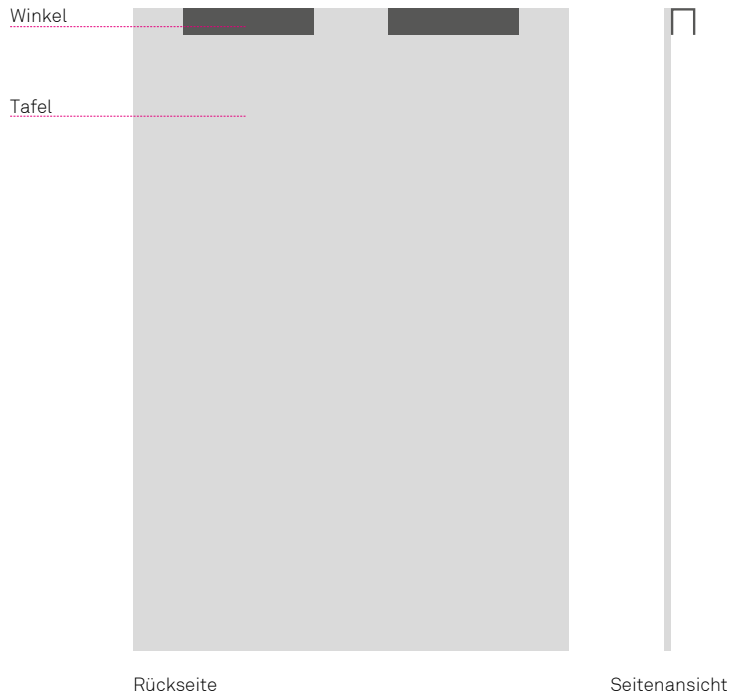
Aufsicht

Höhe: 250 cm
Breite Seitenteile: 45 cm
Breite Mittelteil: 900 cm

Gewicht: xx

3 Aufbau

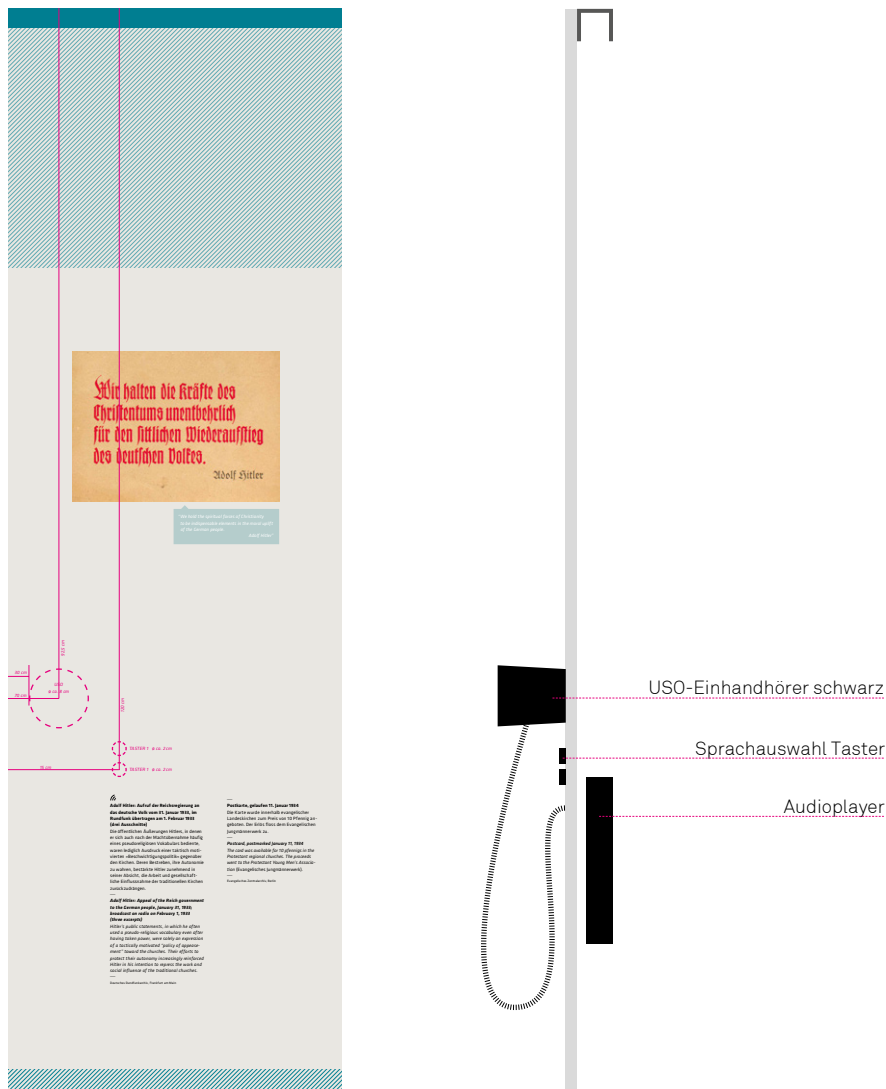
Die Tafeln sind rückseitig an der Oberkante mit Aluminiumwinkeln versteift. Die Winkel können sowohl für eine Decken- als auch für eine Wandbefestigung genutzt werden. Ggf. sollten an der Unterkante der Tafeln Abstandhalter angebracht werden, damit die Tafeln nicht schräg fallen. (*nicht enthalten*)



4 Audiostationen

Die Hörer und Taster der vier Audiostationen sind in die Tafeln integriert. Der Player kann separat hinter oder neben der Tafel an der Wand befestigt werden. Die Sprachfassung (deutsch oder englisch) kann per Auswahltaster gewählt werden.

Die vier Tafeln mit Audiostationen sollten wegen der Zugbelastung am Einhandhörer nicht frei hängend gezeigt, sondern zusätzlich an der Wand befestigt werden.



Seitenansicht

Der Audioplayer kann separat befestigt werden.

6 Ansichten

» Für die Vollendung der deutschen Reformation
im Geiste Martin Luthers«
"For the completion of the German Reformation
in the spirit of Martin Luther"

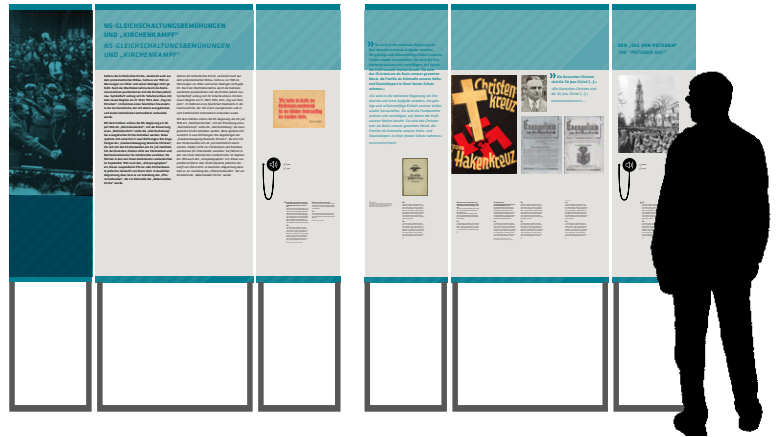


Triptychon

linke Seite: Einleitungstext deutsch

Mittelteil: Headline Bereich
und Grossfoto als Eyecatcher

rechte Seite: Einleitungstext englisch



Inhaltstafeln

(hier auf Bestandsystem dargestellt)

links: Kapiteltext dt/en, Audiostation

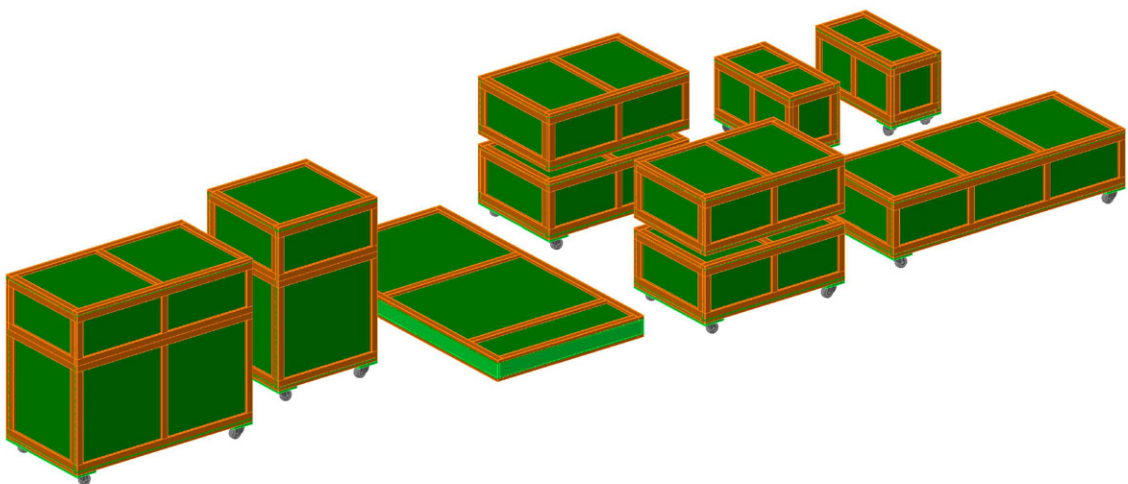
rechts: Zitat, Abbildungen, Audiostation

oben: Deckenzitat

7 Transport

Die Ausstellung kann komplett in 9 Transportkisten verpackt und versendet werden.

Das Gesamtgewicht beträgt ca. 1,5 t; die Kisten sind mit Rollen versehen.



Übersicht Transportkisten

Material: Latte Kiefer 60 x 26 mm und
Kistensperrholz 9 mm
4 Rollen, davon 2 bremsbar

1 Stück	LxBxH 190 x 101 x 151 cm
1 Stück	LxBxH 190 x 101 x 151 cm
1 Stück	LxBxH 290 x 150 x 20 cm
4 Stück	LxBxH 150 x 101 x 54 cm
1 Stück	LxBxH 250 x 101 x 52 cm
2 Stück	LxBxH 107 x 54 x 51 cm



